

DR-Baureihe 64

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die Deutsche Reichsbahn hat eine Einheits-Personenzugtenderlokomotive der Achsfolge 1'C1' mit niedriger Achslast in ihrem Nummernplan als **Baureihe 64** eingeordnet. Die Baureihe 64 wurde ab dem Jahr 1926 entwickelt. Die Herstellung erfolgte zwischen 1928 und 1940. An ihr beteiligten sich zahlreiche Hersteller aus Deutschland.

Teile des Triebwerkes und der Kessel wurden von der Baureihe 24 übernommen. Sie hatten, bis auf zehn Exemplare, die über ein Krauss-Helmholtz-Gestell verfügten, Bisselgestelle. Die Fahrzeuge ab der Betriebsnummer 64 368 waren 10 cm länger als die vorherigen. Fälschlicherweise werden die Fahrzeuge nach einem damals modischen Damen-Haarschnitt oft mit dem Spitznamen „*Bubikopf*“ bezeichnet, eigentlich handelt es sich beim Bubikopf um die Baureihe 62.^[1]

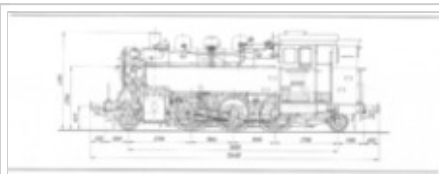
Nach dem Zweiten Weltkrieg waren noch 393 Fahrzeuge übrig, von denen 278 an die Deutsche Bundesbahn und 115 an die Deutsche Reichsbahn gingen. Die 64 311 blieb nach 1945 in Österreich und bildete bei den ÖBB die Reihe 64. In Polen verbliebene Exemplare erhielten von der PKP die Bezeichnung OK12, die in der ČSR, dem ehemaligen Sudetenland, vorhandenen Loks erhielten von der ČSD die Baureihe 365.4, einige bei der sowjetischen SŽD eingereihten Loks die Baureihe TY. 1968 waren bei der Bundesbahn noch 60 Maschinen vorhanden. 20 Lokomotiven der BR 64 sind, zumeist in Deutschland, museal erhalten geblieben.

Derzeit gibt es noch mindestens sieben betriebsfähige „64er“, vier davon in Deutschland:

- 64 250 bei Chemin de fer à vapeur des trois vallées (Mariembourg, Belgien)
- 64 289 war in den Jahren 2005 bis 2013 als Leihgabe der EfZ beim Süddeutschen Eisenbahnmuseum in Heilbronn ausgestellt. Die Lokomotive wurde im November 2013

nach Rottweil verbracht. Eine betriebsfähige Instandsetzung ist geplant.

- 64 344 bei den Passauer Eisenbahnfreunden e.V. (PEF), Ex-Denkmallokal in Waldkirchen an der Ilztalbahn und in Plattling, betriebsfähige Wiederaufarbeitung seit 2013
- 64 415 bei der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij in Beekbergen, Niederlande
- 64 419 bei der DBK Historische Bahn e. V. in Crailsheim
- 64 491 bei der Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. in Ebermannstadt
- 64 518 beim Verein Historische Eisenbahn Emmental (VHE) in Huttwil, Schweiz



Ausschnitt einer technischen Zeichnung der Dampflokomotive Nummer 64 007 der Deutschen Reichsbahn



64 446 der auf dem Rangierbahnhof Maschen 1975

Literatur

- Rudolf Opitz: *1C1-Zweizylinder-Heißdampf-Personenzug-Tenderlokomotive Reihe 64 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft*. In: AEG-Mitteilungen, 24. Jahrgang, Nr. 5 (Mai 1928), S. 205–211.
- Peter Melcher: *Die Baureihe 64. Der legendäre Bubikopf*. EK-Verlag, Freiburg 1988, ISBN 3-88255-872-5
- Andreas Braun: *Baureihe 64. Portrait einer Deutschen Dampflokomotive*. Bayerisches Eisenbahn-Museum, Nördlingen 1986, ISBN 3-925120-04-1

DR-Baureihe 64
ÖBB-Baureihe 64
ČSD 365.4
PKP OKI2
SŽD TY



64 415 der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij (Niederlande)

Nummerierung:	64 001–520
Anzahl:	520
Baujahr(e):	1928–1940
Ausmusterung:	1975
Bauart:	1'C1' h2t
Gattung:	Pt 35.15
Spurweite:	1435 mm (Normalspur)
Länge über Puffer:	12.400 mm
Dienstmasse:	74,9 t (001–510) 75,2 t (511–520)
Reibungsmasse:	45,5 t
Radsatzfahrmasse:	15,3 t
Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h
Indizierte Leistung:	698 kW
Treibraddurchmesser:	1500 mm
Lauftraddurchmesser vorn:	850 mm
Lauftraddurchmesser hinten:	850 mm
Zylinderanzahl:	2
Zylinderdurchmesser:	500 mm
Kolbenhub:	660 mm
Kesselüberdruck:	14 bar
Rostfläche:	2,04 m ²
Überhitzerfläche:	37,34 m ²
Verdampfungsheizfläche:	104,48 m ²

- Horst J. Obermayer, Manfred Weisbrod: *Die Baureihe 64. Eisenbahn-Journal Sonderausgabe II/98* Hermann Merker Verlag, Fürstfeldbruck 1998, ohne ISBN

Weblinks

 **Commons: Baureihe 64**

Wasservorrat:	9,0 m ³
Brennstoffvorrat:	3,0 t Kohle
Bremse:	K-GP
Lokbremse:	64 001–383 und 64 422–520 selbsttätig wirkende Einkammer-Druckluftbremse Bauart Knorr einseitig von vorn wirkend. 64 384–421 doppelseitig wirkend
Zugheizung:	Dampf

(https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:DRG_Class_64?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [1] (http://www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de/html/geschichte_64_289.html) Eisenbahnmuseum Heilbronn 64 289
- 64 419 (http://www.dbkev.de/64_419.php) bei der DBK Historische Bahn e. V.
- 64 491 (<http://www.dfs.ebermannstadt.de/DE/index.htm?fahrzeug.htm>) bei der Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V.
- Informationen zu den erhaltenen Lokomotiven der Baureihe 64 (<http://www.eisenbahnmuseumsfahrzeuge.de/index.php/deutschland/staatsbahnfahrzeuge/dampflokomotiven/baureihe-64>) auf der Internetseite "Eisenbahn-Museumsfahrzeuge"
- Liste in Deutschland vorhandener Dampflokomotiven

Einzelnachweise

1. Hansjürgen Wenzel: Die Baureihe 24. Die kleinste Einheits-Schlepptenderlok. EK-Verlag, Freiburg 2004, ISBN 3-88255-124-0, S. 52

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=DR-Baureihe_64&oldid=138693795“

Kategorien: Tenderlokomotive Achsfolge 1C1 | Triebfahrzeug (Deutsche Reichsbahn 1920–1945) | Triebfahrzeug (Deutsche Reichsbahn 1945–1993) | Triebfahrzeug (Deutsche Bundesbahn)

- Diese Seite wurde zuletzt am 10. Februar 2015 um 17:10 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

